

Martin Greif (1839-1911)

Spätherbst im Gebirge.

Im Hochwald herrscht Verlassenheit,
Sein Laub ist halb verblichen,
Die Berge sind schon angeschneit,
Der Sommer ist entwichen.

5

Wohl schimmert noch ein liches Grün
Auf winterlichen Hängen,
Und spätgeborne Dolden blühn,
Die hin zur Sonne drängen.
(36 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap132.html>